

von 20 % die bereits begeb. Stücke auf Reichsmark umbenannt u. der Zinsfuß auf 10 % erhöht. Ende 1932 waren im Umlauf: nom. 242 870 RM. Sicherheit: Hypothek an erster Stelle auf den Fabrikgrundbesitz. Zahlstellen wie bei Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. Etw. verträgl. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1000 RM je Mitgl., der Vors. 2000 RM), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 132 500, Wohngebäude 26 000, Fabrikgebäude 537 000, Maschinen 497 000, Utensilien 1, Mobilien 1; Umlaufvermögen: Vorräte: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 103 817, halbfertige Erzeugnisse 108 673, fertige Erzeugnisse 191 300, Wertpapiere 3592, Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 450 948, sonstige Forderungen 4676, Wechsel 10 171, Schecks 444, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 2902, Guthaben bei Banken 8863, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 6990, Verlust 1932 102 845. — Passiva: A.-K. 805 000, R.-F. 3532, nom. 242 870 RM Teilschuldverschreib., gesichert durch Sicherungshyp. 247 727, Teilschuldverschrb.-Zs. 12 130, rückständige Gewinnanteilscheine 40, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 63 054, sonstige Verbindlichkeiten 14 079, Verbindlichkeiten: gegenüber Konzernges. 849 820, gegenüber Banken 172 075, Posten, d. d. Rechnungsabgrenz. dienen 20 265, Sa. 2 187 723 RM. Wechsel-Giro-Obligo 15 347 RM

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 351 058, soziale Abgaben 29 848, Abschreib.

auf Anlagen 103 112, sonstige Abschreib. 61 136, Zs. 82 647, Besitzsteuern 32 011, sonstige Aufwendungen 112 070. — **Kredit:** Fabrikationskto., Uebersch. 492 018, außerordentl. Erträge 57 020, Forderungsverzicht Konzernges. 120 000, Verlust 102 845. Sa. 771 882 RM.

Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R.: 26 016 RM bzw. 6000 RM.

Kurs: Notiz in Berlin und Dresden im Aug. 1928 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 0, 0, 0 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin und Dresden: Gebr. Arnhold; Berlin u. Bamberg: Bankhaus A. E. Wassermann.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Im Geschäftsjahr 1932 konnte infolge der verschärften Wirtschaftskrise, die den Bedarf an den Erzeugnissen der Ges. u. die Absatzmöglichkeit verminderte, nur ein Umsatz von 67 % gegen das Vorjahr erzielt werden. Wenn das Geschäftsjahr 1932 trotzdem nur mit einem Verlust von 102 845 M abgeschlossen hat, so ist dies dem Umstand zu verdanken, daß die Konzernges. des Unternehmens, die „Winterbottom Book Cloth Company Ltd., Manchester“, von der ihr zustehenden Forderung per 31. Dezember 1932 einen Betrag von 120 000 M gestrichen hat. Der Verlust soll durch Auflösl. des 3532 M betrag. R.-F. auf 99 313 M herabgemindert u. in dieser Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das laufende Geschäftsjahr hat, besonders im Inlande, eine Besserung für den Absatz der Erzeugnisse der Ges. noch nicht gezeitigt und auch keine Aussichten auf eine Belebung des Marktes aufkommen lassen. Das graphische Gewerbe als Hauptverbraucher der Erzeugnisse der Ges. sei nach wie vor äußerst gering beschäftigt.

Mechanische Seilerwarenfabrik Bamberg.

Sitz in Bamberg, Jäckstraße 16.

Vorstand: Dir. Horst Völkel; techn. Dir. Oskar Wagner.

Prokuristen: K. Mägerlein, G. Mohnkorn.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors.: Geh. Justizrat Dr. Josef Schmitt, Stellv.: Rentner Paul Gnuva, Bamberg; Bankier Max v. Grunelius, Frankfurt a. Main; Dr. Carl Semlinger, Gaustadt; Bank-Dir. Philipp Biegi, Bamberg; Dir. August Gnuva München; Komm.-Rat Willy Lessing, Bamberg.

Ge gründet: 7./1. 1885.

Zweck: Anfertigung jeder Art von Hanf- und Hanfwerggarn, Bindfaden und Seilerwaren.

Kapital: 841 500 RM in 2765 St.-Akt. zu 300 RM und 400 Vorz.-Akt. zu 30 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1887—1912 auf 2 000 000 M. Dann weiter erhöht von 1920 bis 1922 auf 6 400 000 M. Die G.-V. v. 5./7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 6 400 000 M auf 1 812 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der 6000 St.-Akt. von 1000 M auf 300 RM u. der 400 Vorz.-Akt. von 1000 M auf 30 RM. — Die G.-V. vom 6./6. 1931 beschloß zwecks Sanierung der Ges. Herabsetz. des St.-A.-K. von 1 800 000 RM im Verh. 2 : 1 auf 900 000 Reichsmark. Das Vorz.-A.-K. (nom. 12 000 RM) blieb unverändert bestehen. Der Buchgewinn von 900 000 RM wurde verwandt: Verlustdeckung 220 010 RM, Abschreib. 669 990, Erhalt. der Arbeiterhäuser 7000, Kap.-Zusammenlegungs-Unk. 3000. — Die G.-V. v. 30./3. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 70 500 RM auf 841 500 RM. Ueberweis. des durch die Einziehung eintretenden buchmäßigen Gewinns von 50 709 RM an einen besonderen R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./5. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 7 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält (außer fester Jahresvergütung von 1000 RM je Mitgl., Vors. 2000 RM, Stellv. 1500 RM) 10 % Tant. vom Reingewinn, der nach sämtl. a. o. Abschreib. und Rückl. sowie nach 4 % Div. verbleibt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 102 724, Wohn- und Kontorgebäude 91 491, Fabrikge-

bäude 393 639, Maschinen und maschinelle Anlagen 274 302, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftseinrichtungen 3627, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 146 692, halbfertige Erzeugnisse 108 548, fertige Erzeugnisse u. Fremdfabrikate 171 288, Wertpapiere 10 035, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 193 318, Wechsel 2220, Kassenbestand einschl. Guthab. bei Reichsbank und Postscheckguthaben 4091, andere Bankguthaben 1260, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 8890, Verlust (Jahresverlust 51 279, abzüglich Gewinnvortrag vom Vorjahre 889) 50 390. — **Passiva:** A.-K. 841 500, gesetzlicher Reservefonds 181 200, besonderer Reservefonds 50 709, Delkredereserve 24 000, Rückstellungen 10 200, Verbindlichkeit auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 84 521, Akzeptverbindlichkeiten für Rohstoffe 150 953, Bankschulden 213 313, Schuldverschreibungen 444, unerhobene Dividende 184, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5491. Sa. 1 562 515 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 310 041, soziale Abgaben 26 710, Abschreibungen auf Anlagen 23 243, Zinsen und Skonti 71 073, Besitzsteuern 32 695, sonstige Aufwendungen 188 968, Verwendung des Buchungsgewinnes bei der Kapitalherabsetzung zur Bildung eines besonderen Reservefonds 50 709. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 889, Erlös abzüglich der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 574 160, außerordentliche Erträge 27 291, Verlust 50 390, Buchgewinn bei der Herabsetzung des Stammaktienkapitals um nom. 70 500 RM 50 709. Sa. 703 439 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitgl. des A.-R. betragen für das Geschäftsjahr 1932 8500 RM, die Gesamtbezüge der Vorst.-Mitgl. für die gleiche Zeit betragen 29 210 RM.

Kurs ult. 1932: 18 %. Freiverkehr Augsburg.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 4, 0, 0, 0, 0, 0 %, Vorz.-Akt. 4, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Bamberg: Eigene Kasse, Bayerische Staatsbank; Bamberg, München, Augsburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Grunelius & Co.